

## **Ehrenbürgerwürde für Anita Vogel und Helmut Himmler in Walce**

Viel Beifall spendeten die Mitglieder des Gemeinderates der Berger Partnergemeinde nach den Begründungsreden der Ehrenbürgerwürde von Bürgermeister Marek Smiech und Mateusz Burczyk, Vorsitzender des Gemeinderates, zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde an den Berger Bürgermeister Helmut Himmler sowie Partnerschaftsreferentin Anita Vogel.

Beide hätten sich in ganz besonderer Weise engagiert, um die Ziele des Partnerschaftsvertrages vom 10. Mai 1997 zu erreichen. Es gab intensiven Austausch mit Begegnungen der Schulen, Feuerwehren, im Bereich des Sports, der Kultur, der Kommunalpolitiker und immer wieder der Menschen aus den zwei Kommunen in Polen und in Bayern. Daher sei sehr viel erreicht worden hinsichtlich der deutsch-polnischen Verständigung vor dem Hintergrund einer schwierigen Geschichte beider Länder. Durch die vielfältigen Begegnungen seien persönliche Freundschaften entstanden und diese bilden eine gute Basis für die künftige Ausgestaltung der Partnerschaft.

Am 10. Mai hatten die Bürgermeister Helmut Himmler und Piotr Miczka im Berger Rathaus am Sophie-Scholl-Platz bei einem Festakt den zuvor von den Gemeinderäten beider Kommunen beschlossenen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Sowohl Anita Vogel als auch Bürgermeister Helmut Himmler betonten in ihren Dankesreden die erreichte freundschaftliche Grundlage der seit 23 Jahren bestehenden Partnerschaft, die in Form freundschaftlicher Beziehungen auf die Gemeinden Mala Moravka in Tschechien sowie Rohrbach-Berg im oberösterreichischen Mühlviertel ausgeweitet wurden.

Himmler sprach vom niemals für möglich gehaltenen Glück, dass man nach den Kriegskatastrophen der letzten Jahrhunderts in der Mitte Europas seit 75 Jahren in Frieden, Wohlstand und auch in Polen seit 1990 in Freiheit leben dürfe. Gerade vor dem Hintergrund der gemeinsamen Geschichte mit so viel Leid unter den Menschen müsse es die gemeinsame Verpflichtung bleiben, „alles dafür zu tun, dass auch die uns nachfolgenden Generationen in Frieden und Freiheit in guter Nachbarschaft leben können.“ Zur Erreichung dieses Zieles seien kommunale Partnerschaften mit möglichst vielen Begegnungen der Menschen aller Altersstufen in der absehbaren Zukunft genauso wichtig wie heute und gestern.

Vogel und Himmler dankten dem gesamten Gemeinderat für die „große Ehre und Freude, in einem anderen Land die kommunale Ehrenbürgerwürde zu erhalten.“

